

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Anna Elisabeth Hoyer an August Hermann Francke.

Hoyer, Anna Elisabeth

Minden (Westf), 10.02.1692

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 58 : 4

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an das Studienzentrum August Hermann Francke (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Center of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Center (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-305223](#)

[illegible]

H Magister Gabriel hat von hiesigen
 Dreyen gelagert sind zu schreiben) Weil wir aber
 zu jeto große Mühen und Arbeit sind. Was
 ich ihm nicht nur zu schreiben, zu schreiben für mich
 liebsten Kindern Eingedenken. Wenn es die
 Zeit Kinder weil du H Gabriel ein Mann
 besitzt die Ehre, noch nicht ich auf meine
 Gärten Kindern mit sehr lieblicher Freude
 klagen, daß es sich wohl mit einem
 lieben Mann ein Mann. Ziemlich einige
 Angewandte so sehr Kindern nicht klagen,
 Wiewohl ich findet sich an ihm daß ich
 von Lusten gesprochen zu dem Kind und
 einem, und Wiewohl Kindern von Lusten
 zu Lusten gesprochen auf Gott zu kommen
 die Zeit über und. Wenn es sich nicht mit einem
 lieben Mann Gedenkt weil wir auf ein
 Mann geschrieben zu jeto ist es im nächsten
 Wiewohl lieben Wiewohl hat über jeto
 nicht geschrieben ich Wiewohl nicht
 es für ich und Wiewohl und Wiewohl daß
 sie nicht kann oder Wiewohl ist

so wünsche auch meinem lieben Kindem 7
insolchen auch da ich gott halt sein barmhertzig
gottes gnade und reichthum ~~zu~~ segne
indass alle meine von folgenden mögen auch
sich dem ob hat wie von solchen beten
dass mein lieber Kindem scheidet von diesem
das nicht alles von folgenden zu gott
ten haben gott sein gütlich ob dass nur doch
sein auch nicht mit ~~der~~ ~~ganzen~~ sondern
mit freunden himmels ich wünsche ich
auch glücklich zu sein (nicht) nicht bittet
solte seine reichte im Maß nicht weit von
sein über geben wird ich sein trübsal
zu von diesem was von ihm im Maß zu
bezieht im wirt im Maß das barmhertzig
sich mit dem Kindem, nicht mehr das
dass ich ich gottes gnade suchen scheidet gottmüthig
müthig von diesen meine liebe ~~von~~
Haus 1692 den Kindem gottmüthig scheidet
10 februar 1701: solange ich lebe Anna Elisabeth
Do'ijonin

wegen dem Kindem ich von diesem
nicht so barmhertzig weil ich nicht von
scheiden

2-1

Lehrer Magister Euseb
von Mainz, Leibarzt
Lehrer Euseb, Leibarzt
Herrn D. Euseb, Leibarzt
Herrn Euseb, Leibarzt